

Presseinfo - Hintergrund

Vogelschlag an Glasflächen: Das millionenfache Massensterben in unseren Städten

Warum kollidieren Vögel mit Glasscheiben?

- Vögel nehmen Glas nicht wahr.
- Transparenz: Durchsichten täuschen freie Bahn vor. Gefährlich sind u.a. Gebäudeecken.
- Reflexion: Spiegelndes Glas täuscht freien Raum vor. Gefährliche Spiegelbilder sind v.a. Vegetation und Himmel.
- Nächtlliche Beleuchtung von Glasfassaden lockt nachtaktive Vögel an.

Erschreckende Opferzahlen:

Rund 100 Mio. Vögel in Deutschland und 15 Mio. in Baden-Württemberg pro Jahr

Es gibt keine belastbaren Zählungen in Deutschland. Daher werden Zahlen aus den USA auf Deutschland übertragen, um die Größenordnung abschätzen zu können (vgl. Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten 2017). Die zugrunde liegende Studie aus den USA (Klem 1990) beziffert die Kollisionen pro Jahr und Gebäude, wobei die Gebäude in drei Typen unterteilt werden:

	Kollisionen pro Gebäude und Jahr	Gebäude in Deutschland	Kollisionen in Deutschland	Kollisionen in Baden-Württemberg (*)
Einfamilien- und Doppelhäuser	2,1	16.791.000	35.261.100	4.936.554
Mehrfamilienhäuser und Gewerbe	21,7	3.379.000	73.324.300	10.265.402
Hochhäuser	24,3	2.500	60.750	8.505
Summe			108.646.150	15.210.461

(*) Da die Gesamtzahl der Gebäude in Baden-Württemberg nicht vom Statistischen Landesamt erhoben wird, lassen sich die Zahlen nur anhand der gesamtdeutschen Zahlen abschätzen. In Baden-Württemberg leben rund 13 Prozent der Menschen und es werden rund 15 Prozent des Bruttoinlandsprodukts erwirtschaftet. Daher gehen wir davon aus, dass rund 14 Prozent aller deutschen Gebäude im Südwesten stehen.

Das heißt:

5 bis 10 Prozent aller Vögel in Deutschland kommen an Glasfassaden zu Tode!

Denn insgesamt gibt es im Jahresverlauf rund 1,2 bis 2 Milliarden Vögel in Deutschland:

- 70 bis 100 Millionen Paare brüten in Deutschland und vermehren sich auf rund 1 bis 1,5 Milliarden Individuen.
- 170 bis 500 Millionen Gastvögel ziehen durch Deutschland oder überwintern hier.

Der Vogelschlag an Gebäuden ist nur eine nicht natürliche Todesursache für Vögel unter vielen. Dazu kommen u.a.:

- Kollisionen an sonstigen Glasflächen: Wind- und Lärmschutzwände, Bushaltestellen etc.
- Verluste durch Verkehr, Hauskatzen, Stromleitungen, Windräder etc.

Sehr viele Arten sind betroffen

- Fast alle Vogelarten sind von Vogelschlag betroffen – seltene Arten genauso wie häufige.
- Während Habicht, Sperber, Waldschnepe und Eisvogel Untersuchungen zufolge offenbar besonders häufig Opfer werden, kommen beispielsweise Wasservögel nur selten zu Tode.

Verletzungen mit Todesfolge

- Der Aufprall führt meist zum sofortigen Tod, etwa durch Kopfverletzungen.
- Innere Blutungen führen oft erst nach Tagen zum Tod.
- Kurzzeitige Lähmungen und eingeschränkte Sicht machen Vögel zur leichten Beute.

Vogelschlagopfer zu zählen, ist aufwändig und schwierig

- Kadaverfunde sind selten, weil Krähen, Elstern, Katzen, Füchse, Hunde, Marder, Ratten und andere Tiere verunglückte Vögel schnell mitnehmen.
- Manchmal hinterlassen aufprallende Vögel Abdrücke an Scheiben.
- Die Dunkelziffer ist sehr hoch, weil oft keine Spuren vorhanden sind.

Vogelschlag vermeiden – Lösungsstrategien

Der völlige Verzicht auf transparentes und spiegelndes Glas wäre die beste Lösung, ist aber unrealistisch. Bei der Planung sollte zumindest geprüft werden, wo voll transparente Glasflächen reduziert werden können. Wichtig ist, den Vogelschutz bereits in der Planungsphase zu beachten und Gefahrenstellen konstruktiv zu vermeiden.

Wirksame Maßnahmen

- Durchsichten vermeiden
 - Verglaste Gebäudeecken
 - Verglaste Durchgänge zwischen Gebäuden
 - Freistehende Glasscheiben wie Lärmschutzwand, Haltestellen etc.
- Reflexionen vermeiden
 - Vegetation fernhalten, um Spiegelbild nicht attraktiv zu machen
 - Wenig reflektierendes Glas hilft nur bedingt
- Glasflächen für Vögel sichtbar machen
 - Handflächenregel: Markierungen müssen so enge Muster bilden, dass maximal eine Handfläche frei bleibt
 - Markierungen auf Glas, etwa durch Linien:
 - Senkrecht: mindestens 5 mm dick, Maximalabstand 10 cm
 - Horizontal: mindestens 3 mm dick Maximalabstand 5 cm
 - Sonnenschutz außen hilft nur, wenn er dauerhaft angebracht ist.
 - Verschmutzte Scheiben, Glasbausteine und Milchglas sind für Vögel wahrnehmbar
 - Große Scheiben unterteilen

Bislang offenbar kaum wirksam:

- UV-Markierungen und Vogelschutzglas – hierzu braucht es weitere Forschung.

Unwirksam

- Greifvogelsilhouetten, sofern sie Glasflächen freilassen, die größer als eine Handfläche sind.